



Technisches Datenblatt

IGP-HWFclassic 592SC-A8 LivingSurfaces

Seidenglänzender Pulverlack mit variabler Kornputzstruktur und unifarbigen Sprenkeln auf der Basis gesättigter Polyester, hochwetterfest, für Einbrennbedingungen ab 20' 170° C.



Eigenschaften

- Seidenglanz
- Grobstruktur
- Spreneleffekt
- Hochwetterfeste Fassadenqualität,
3 Jahre Florida > 50% Restglanz



Zulassungen

- Qualicoat Nr. P-1262, Klasse 2



Pulvereigenschaften

Korngrösse:	< 1 000 µm
Festkörper:	> 99 %
Dichte:	1.3 kg/l-1.6 kg/l
Lagerfähigkeit:	mind. 18 Monate bei ≤ 25 °C in ungeöffnetem Originalgebände
Farbtöne:	Bedingt durch die begrenzte Auswahl hochwetterbeständiger Pigmente, umfasst das Lieferprogramm eine eingeschränkte Anzahl verschiedener Farbtöne entsprechend dem speziellen IGP Farbtonregister.



Verarbeitung

Vorbehandlung

Für dieses Produkt wird eine substratspezifische Vorbehandlung und ein entsprechender Primerauftrag dringend empfohlen. Der einschichtige Auftrag erfolgt in Eigenverantwortung des Anwenders.

Aluminium

- Chromatierung gemäss DIN EN 12487
- Chromfreie Vorbehandlung gemäß den GSB und QUALICOAT Güte- und Prüfbestimmungen
- Voranodisation

Stahl

- Zinkphosphatierung

Verzinkter Stahl

- Zinkphosphatierung
- Chrom (III)-Passivierung
- Chromatierung gemäss DIN EN 12487

Die Eignung der Vorbehandlung muss vorab durch fachgerechte Prüfmethoden vom Verarbeiter geprüft werden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Richtlinien von Qualicoat, GSB und Qualisteelcoat. Für weiterführende Informationen -> IGP TI 100 Vorbehandlung von Metallen.

Beschichtungsgeräte

Alle herkömmlichen elektrostatischen Systeme mit Koronaaufladung.

Für den Bau und den Betrieb von Pulverbeschichtungsanlagen müssen folgende Vorschriften eingehalten werden: ATEX RL 2014/34/EU, EN 50177, DIN EN 16985.

Empfohlene Filmdicke

100 µm - 200 µm

Aluminiumuntergrund:

Bei der Anwendung von IGP-HWFclassic 592S...A81 auf Aluminium ist die Verwendung einer farbähnlichen, hochwetterfesten Feinstruktur als Grundierung entweder IGP-HWFclassic 591TA...R10 oder auch 591TC...A11 in einer Mindestschichtdicke von 60 µm empfohlen.

In diesem Fall darf die Mindestschichtdicke des Top-Coats 592S...A81 nach Prüfung weniger als 130 µm betragen.

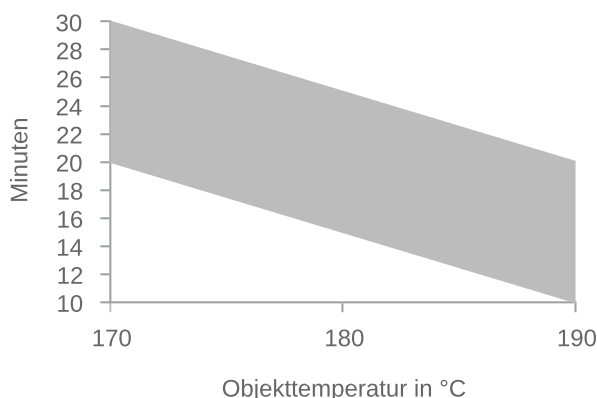
Zusätzlich sind die Verarbeitungsrichtlinien (VR 213) zu beachten.

Stahlnuntergrund:

Bei der Anwendung von IGP-HWFclassic 592S...A81 auf blankem oder verzinktem Stahl ist der Einsatz der Korrosionsschutzgrundierung IGP-KORROPRIMER 60 in einer Mindestschichtdicke von 80 µm zwingend erforderlich.

Für die Anwendung von IGP-KORROPRIMER 60 ist das technische Merkblatt IGP-KORROPRIMER 60 und zusätzlich die Verarbeitungsrichtlinien (VR 213) zu beachten.

Einbrennbedingungen



T Objekt	t min	t max
170 °C	20 Minuten	30 Minuten
180 °C	15 Minuten	25 Minuten
190 °C	10 Minuten	20 Minuten

Zu empfehlen sind in jedem Fall praktische Versuche mit dem jeweiligen Objekt und Einbrennofen, um optimale Einbrennbedingungen zu ermitteln.

Applikation

Aufgrund der einzigartigen Korngrößenverteilung ermöglichen die Produkte die Herstellung von Oberflächen mit körniger Struktur, wobei die Verarbeitungsrichtlinien VR213 "IGP-LivingSurfaces" und die Technischen Informationen TI 112 "IGP-LivingSurfaces" zu beachten sind.

Rückgewinnbarkeit

Aufgrund der einzigartigen Korngrößenverteilung ermöglichen die Produkte die Herstellung von Stuckoberflächen. Die Verarbeitungsrichtlinie VR213 "IGP-LIVINGSURFACES" ist zu beachten.



Filmeigenschaften

Geprüft auf

Substrate:	Aluminum (AlMg1), 0.8 mm chromfrei
Schichtdicke:	80 µm - 100 µm
Objekttemperatur:	180 °C, 15 min.

Ausprägung

Glanzgrad	1-11 R'/60°	DIN EN ISO 2813 2015-02
-----------	-------------	-------------------------

Mechanische Prüfungen

Gitterschnitt	Gt 0	DIN EN ISO 2409 2020-12
Erichsentiefung / Klebebandtest	≥ 5 mm	DIN EN ISO 1520 2007-11
Dornbiegeprüfung / Klebebandtest	≤ 5 mm	DIN EN ISO 1519 2011
Schlagtiefung / Klebebandtest	≥ 20 inchp.	ASTM D 2794 1993
Buchholzhärte	≥ 80	DIN EN ISO 2815 2003-10

Bewitterungsprüfungen

3 Jahre Florida, 5° Süd	> 50 % Restglanz	DIN EN ISO 2810 2021-01
Xenon, 1000h	> 90 % Restglanz	DIN EN ISO 16474-2 2014-03

Korrosionsprüfungen

Essigsaurer Salzsprühetest, 1000h	Keine Unterwanderung, keine Blasen	DIN EN ISO 9227 2017-07
Kondenswassertest, 1000h	Keine Unterwanderung, keine Blasen	DIN EN ISO 6270-2 2018-04

Chemische Prüfungen

Mortar resistance	Nach 24h leicht und rückstandsfrei entfernbar.	ASTM D 3260 2001
-------------------	--	------------------



Weitere Informationen

Verpackung

- 20 kg Karton mit eingelegtem antistatischem PE-Sack
- 400 kg Kartonbox mit 20 antistatischen PE-Säcken à 20kg
- 500 kg Kartonbox mit 25 antistatischen PE-Säcken à 20kg

Überlackierbarkeit

Siehe VR213 LivingSurfaces

Bedrucken und Bekleben

Für das Bedrucken und Verkleben von lackierten Oberflächen sind Vorversuche zwingend erforderlich.

Schutz beschichteter Teile

Beschichtete Teile sollten nach dem Abkühlen mit geeigneten Materialien ohne Weichmacher verpackt werden. Sie sollten vor Witterungseinflüssen geschützt gelagert werden, um die Bildung von Kondenswasser und damit Wasserflecken auf der Beschichtung zu vermeiden.

Reinigung

siehe TI115

Farbentfernung und -entsorgung

Beschichtete Güter sollen nach Ende der Verwendung dem ordentlichen Recyclingprozess zugeführt werden. Die Entsorgungswege für Schlämme oder Restpulver sind gemäss den örtlichen behördlichen Vorgaben einzuhalten unter Berücksichtigung des Abfallschlüssels „080201, Abfälle von Beschichtungspulver“ gemäss europäischem Abfallartenkatalog EAK.

Diese anwendungstechnische Beratung erfolgt nach derzeitigem Erkenntnisstand. Sie gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von eigenen Prüfungen. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und unterliegen daher ausschliesslich Ihrem Verantwortungsbereich.

Vor Verwendung Sicherheitsdatenblatt konsultieren. Artikelspezifisches Sicherheitsdatenblatt und weiterführende Risikomanagement-Massnahmen unter: **igp-powder.com**